

Newsletter der SVK 3/2024

Die Welle 1 im neuen Vollzugstool wird abgeschlossen ...

Im aktuellen Newsletter dürfen wir über den *Abschluss der Welle 1* berichten: Der Startschuss fiel im Dezember 2021 (unglaublich – bereits vor nunmehr fast 3 Jahren!) und nach intensiver Zusammenarbeit, zahlreichen Releases, Tests, Verbesserungen bzw. Nachbesserungen konnten dann im Februar/ März 2024 die Schulungen für das neue Vollzugstool durchgeführt werden. Seit dem 18. März 2024 arbeiten nun alle lokalen Paritätischen Berufskommissionen (PBK) des Bauhauptgewerbes produktiv im neuen Vollzugstool. Nun sehen wir erfreut der Umsetzung eines weiteren Meilensteins im *Juli 2024* entgegen: dem offiziellen Abschluss der Welle 1 des Projektes und der weiteren Umsetzung der Standardisierung unserer Prozesse ZN/FI und Kommissionsverwaltung im Rahmen der Welle 2.

... aber wie heisst es so schön: «Nach dem Projekt ist vor dem Projekt» und die Reise geht weiter!

Wir waren stets bestrebt, Ihr Feedback und die gesammelten Erfahrungen zu berücksichtigen und so haben wir parallel zur Welle 1 am Ende des vergangenen Jahres mit der *Welle 2* gestartet. Letztere beinhaltet zahlreiche Erweiterungen und vor allem auch Verbesserungen der bereits bestehenden Prozesse. Nun wird die Welle 2 per Ende Juni dieses Jahres ebenfalls abgeschlossen und produktiv gesetzt.

Wir haben hier die wichtigsten Punkte, welche im Rahmen der Welle 2 bereits umgesetzt werden, zusammengefasst:

- ZEMIS-Konverter: Neu können die ZEMIS-Meldungen (Excel-Formate) der verschiedenen Kantone direkt ins Vollzugstool importiert werden;
- Es werden im Register «Kontrolle definieren und durchführen» nur noch die pro Prozess nötigen Kontrollpunkte angezeigt;
- Ein ausserordentlicher Fallabschluss kann nun als «auswertbar» markiert werden: z.B. Konkurs, kein LMV-Personal, Entscheid Kommission, etc.;
- Im Register «Sanktionen & Kosten» kann neu auch die Option «teilweise bezahlt» ausgewählt werden, falls beispielsweise eine Ratenzahlung vereinbart wird oder die entstandenen Kosten nicht vollständig beglichen wurden;
- Sofern es zu einer Wiedererwägung kommt, kann der Status «Wiedererwägung» gesetzt werden. Aufgrund dieser Neuerung wurde das User-Formular aktualisiert: Die Rolle für die Wiedererwägung wird automatisch für alle User mit der Rolle «SB-Entscheid» freigeschaltet. Wichtiger Hinweis: Das User-Formular muss nicht erneut ausgefüllt werden, wenn es bereits bei der SVK eingereicht wurde;
- «Read-only-Rolle» für Dossiers auf Ebene PBK (keine Anpassung des User-Formulars nötig): Diese Anpassung ist pro Mandant (d.h. pro PBK) konfigurierbar und aktuell in Abklärung mit den PBK Geschäftsstellen;
- Mini-Dossiers müssen nicht mehr zwingend mit einem Betrieb verknüpft werden (z.B. bei einem Zirkularbeschluss für Budgetplanung der PBK etc.);
- Erweiterung im Kommissionsbereich in Bezug auf die Sitzungsunterlagen. Diese sind pro Mandat (d.h. pro PBK) konfigurierbar und aktuell in Abklärung mit den PBK Geschäftsstellen;
- Es stehen nun die Vorlagen für die Lohnbuchkontrolle, die Entsendekontrolle und die Personalverleihkontrolle im Vollzugstool zur Verfügung;

- Derzeit ist die SVK Geschäftsstelle mit Baticontrol an der Entwicklung einer Übergangslösung, wonach für das Jahr 2024 nicht alle Arbeitnehmerinformationen separat im Vollzugstool erfasst werden müssen. Hierzu werden wir zu gegebener Zeit wieder informieren.

Aus dem Supportbereich

Aufgrund wiederkehrender Anfragen zu den Reports können wir mitteilen, dass diese zurzeit getestet und zu einem späteren Zeitpunkt zur Verfügung gestellt werden. Sämtliche Rückmeldungen werden aufgenommen und in den folgenden Wellen berücksichtigt. Wir werden zu gegebenem Zeitpunkt wieder darüber informieren.

Reminder: SVK Reporting-Tool bis 1. Juli 2025 im Archivbetrieb

Bitte beachten Sie, dass das SVK Reporting Tool bis zum 1. Juli 2025 nur noch im Archivbetrieb zur Verfügung steht; Änderungen oder Aktualisierungen von Daten werden nicht mehr ins Vollzugstool übertragen. Von den PBK Geschäftsstellen werden jeweils zwei Personen weiterhin Zugang zum Archivbetrieb haben. Der Benutzername und das Passwort für den Archivbetrieb werden den jeweiligen Personen am 1. Juli 2024 zugestellt.


Schulungsvideos auf dem Infoportal

Die Schulungsvideos und Dokumentationen stehen Ihnen selbstverständlich auch weiterhin auf dem SVK Infoportal zur Verfügung. Wir sind daran, die Aktualisierung einzelner Schulungsvideos zu planen und informieren Sie, sobald wir dieses umsetzen konnten. Das Schulungsvideo zu den Firmenabklärungen (Modul 3) wird bis zu den Sommerferien aktualisiert.

Serie: 5 Fragen an ...

In unserer Serie «5 Fragen an ...» lassen wir regelmässig Personen zu Wort kommen, die hinter den Kulissen im Projekt «neues Vollzugstool» mitwirken. In der heutigen Ausgabe gibt uns *Moritz Schär* – Operativer Leiter – Auskunft über seine Rolle im Projekt, seine Motivation für dieses Vorhaben und die Erwartungen, die er mit dem Projekt und der Einführung des neuen Vollzugstools verbindet.

5 Fragen an ...

	
Name:	Moritz Schär

Fragen & Antworten	
Kannst du uns etwas mehr über deine Rolle im Projekt erzählen?	Als Operativer Leiter bei der SVK übernehme ich vielfältige Aufgaben im Projekt. Ich bin die erste Ansprechperson im Support, arbeite an Lösungsfindungen, koordiniere technische Verbesserungen mit unseren IT-Partnern und bin für das Testing neuer Funktionen und Updates verantwortlich. Zusätzlich bin ich an der Weiterentwicklung und Prozessoptimierung beteiligt. Diese Tätigkeiten ermöglichen es mir, einen umfassenden Überblick über das Projekt zu behalten und massgeblich zu dessen Erfolg beizutragen.
Was motiviert dich, in diesem Projekt mitzuwirken?	Was mich motiviert, in diesem Projekt mitzuwirken, ist die Chance, aktiv zur Weiterentwicklung und Verbesserung unserer Prozesse beizutragen. Die Vielfalt der Aufgaben und die Zusammenarbeit mit verschiedenen Teams machen die Arbeit spannend. Es ist besonders erfüllend, kreative Lösungen zu finden und den Erfolg des Projekts direkt mitzugestalten.
Wo siehst du die grössten Herausforderungen?	Die grössten Herausforderungen sehe ich in der Koordination zwischen den verschiedenen Teams und externen Partnern sowie in der Integration neuer technischer Lösungen. Es ist wichtig, dass alle Beteiligten auf dem gleichen Stand sind und effizient zusammenarbeiten. Zudem erfordert die kontinuierliche Optimierung der Prozesse und die Sicherstellung der Qualität der neuen Funktionen und Updates viel Aufmerksamkeit und sorgfältige Planung.
Was sind die grössten Vorteile, die sich für die PBK und ihre Mitarbeitenden aus diesem Projekt ergeben? Worauf können sich Anwender freuen?	Die grössten Vorteile für die PBK und ihre Mitarbeitenden aus diesem Projekt liegen in den neuen unterstützenden Funktionen und der Möglichkeit, aktiv an der Weiterentwicklung mitzuwirken. Dadurch können wir ein optimales Tool für alle PBKs gestalten, welches die Arbeitsschritte beschleunigt, die Qualität verbessert und eine möglichst effiziente Arbeitsweise ermöglicht. Zudem profitieren sie von verbessertem Support und schnelleren Lösungen bei Problemen.
Was möchtest du den KollegInnen im PBK-Umfeld im Hinblick auf den anstehenden Veränderungsprozess mitgeben?	Ich möchte meinen Kolleginnen und Kollegen im PBK-Umfeld mitgeben, offen und flexibel gegenüber den kommenden Veränderungen zu sein. Veränderungsprozesse bringen oft Herausforderungen, aber auch zahlreiche Chancen für Verbesserungen und persönliches Wachstum mit sich. Es ist wichtig, aktiv mitzuwirken, Fragen zu stellen und Unterstützung zu suchen, wenn nötig. Gemeinsam können wir die neuen Prozesse und Technologien erfolgreich integrieren und davon profitieren. Vertrauen wir darauf, dass diese Veränderungen uns helfen werden, effizienter und effektiver zu arbeiten und letztlich unsere Ziele besser zu erreichen.